

Nachbericht: 3. Lauf Herzog Motorsport Berg rallyecup Übersbach b. Fürstenfeld 2025

Gelungene Premiere in Übersbach

Sowohl von Fahrern und Fahrerinnen, als auch Zusehern kam nach der Premierenveranstaltung in Übersbach ein positives Feedback nach dem Rennen.

Selektiv, schnell, spektakulär war die einhellige Meinung. Zahlreiche Zuseher sahen eine spannende Veranstaltung, die leider nach 2 Rennläufen am Nachmittag wegen Starkregens beendet werden mußte. Obwohl man zuwartete, hatte der Wettergott kein Einsehen. Aber das Plansoll für die Wertung war trotzdem erreicht.

Gesamtwertung



Der Fight um den Tagessieg, war nichts für schwache Nerven. Es entwickelte sich zwischen dem Steirer Reini Taus und dem NÖ Rene – Patrick Aichgruber ein sehenswertes Duell, daß der Steirer durch einen exzellenten 2. Lauf auf seinem Subaru P4 Turbo hauchdünn mit 0,18sec. Vorsprung für sich entscheiden konnte. Der NÖ Rene – Patrick Aichgruber bewies einmal mehr das mit seinem wendigen Tracking RC01B auch in der heurigen Saison auf jeden Fall zu rechnen sein wird. Auf Platz drei der

Salzburger Herbert Perwein, der im 1. Rennlauf Probleme mit der Halbachse am VW Golf 1 Turbo 4x4 hatte, welches Potential in ihm und seinem Boliden steckt, bewies er mit der Tagesbestzeit und damit auch dem ersten Streckenrekord in Übersbach mit 1:00:358. Vierter mit einer exzellenten und vor allem spektakulären Vorstellung der NÖ Jürgen Halbartschlagler mit seinem VW Golf 17 Turbo. Auf Platz fünf ein weiterer NÖ, mit Patrick Mayer, der sich jetzt vollends auf den Bergrennsport konzentriert. Er und sein VW Golf 1 16V sind mittlerweile eine Größe im Gipfelsturm. Eine sensationelle Leistung bot der Passailer Markus Blasl bei seinem Erstauftritt mit Platz sechs gesamt im Opel Kadett 16V. Ein kleines Aha Ereignis am Vormittag blieb ohne Folgen. Markus Binder im Ford Escort Cosworth agiert in einer beneidenswerten Form, obwohl er eine Auszeit nahm und im Vorjahr nur ganz wenige Rennen bestritt, zählt er 2025 zu den schnellsten seiner Zunft. Auf Platz acht ebenfalls auf einem Ford Escort Cosworth, der Kärntner Hannes Kaufmann, mit hervorragenden Laufzeiten in beiden Wertungsläufen. Auf Platz neun der NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado, der eine tolle Performance in ein hervorragendes Ergebnis umsetzte. Die Top Ten komplettierte Berg rallyeevergreen Felix Pailer im Lancia Integrale, trotz seines zarten Alters, zählt der schnelle und sympathische Haslauer noch immer zu den schnellsten Gipfelstürmern Europas.

Klassenergebnisse

Klasse 1 PF



Überragend einmal mehr Reini Taus im Subaru P4 Turbo. Der Piregger brillierte in beiden Rennläufen und sicherte sich damit nicht nur den Klassen, sondern auch den Gesamtsieg über alle Divisionen. Auf Platz zwei der Petersdorfer Ewald Scherr im Ford Escort RS Cosworth, der endlich ein problemloses Rennen mit einem Top Ergebnis krönte. Auf Platz drei Routineer Karl Heinz Binder im schwarzen Ford Sierra Cosworth der trotz eines heftigen Kontaktes mit dem Reifenstapel ein perfektes Ergebnis erzielte. Nicht von Fortune begleitet, der Obersteirer Franz Kogler der mit Kupplungsdefekt frühzeitig ausfiel und Michael Wels im Mitsubishi EVO IV, der ebenfalls Kupplungsdefekt hatte.

Klasse 2a PF

Sieg und eine hervorragende Bilanz bisher für Markus Binder im Ford Escort Cosworth. Ruhig, konzentriert und immer auf den Endzweck fokussiert, agiert der Höflacher in einer bestechenden Form. Das trifft auch auf Berg rallyeevergreen Felix Pailer zu, der mit exzellenten Laufzeiten den 2. Platz belegte.



Klasse 2b PF



In überlegener Manier sicherte sich hier der NÖ Rene – Patrick Aichgruber im Tracking RC01B den Klassensieg, vor dem Kärntner Hannes Kaufmann, der im Ford Escort Cosworth eine Tadellose Leistung mit Platz zwei bot. Auf Platz drei ein bestens disponierter Reinold Nauschnegg im Opel Calibra Turbo 4x4. Mit einem Defekt an der Servolenkung mußte der Bad Loipersdorfer Bernhard Lenz seinen BMW frühzeitig abstellen.

Klasse 3a PF

Eine eindrucksvolle Vorstellung bot hier der Salzburger Herbert Perwein im VW Golf 1 Turbo 4x4 der im ersten Lauf trotz Schadens an der Halbachse ins Ziel kam und im zweiten Lauf in überragender Manier mit einer Zeit von 1:00:358 Tagesbestzeit und damit auch Streckenrekord fixierte. Auf Platz zwei mit einem Husarenritt und einer ausgezeichneten Fahrzeugbeherrschung der NÖ Jürgen Halbartschlager im VW Golf 17 Turbo. Den dritten Platz errang ein bestens disponierter Markus Blasl, der in spektakulärer Manier zum ersten Mal heuer im Opel Kadett C 16V am Start war. Auf Platz vier mit exzellenter Performance der Gamlitzer Didi Sternad im Honda Civic FK7 TCR.



Klasse 3b PF



3 Starts, 3 Siege, eine hervorragende Bilanz bisher für den Tieschener Patrick Trammer VW Golf 1 16V EVO2, damit hat er sich auch als erster Anwärter auf den Cupsieg in dieser Klasse bestätigt. Auf Platz zwei mit einer tadellosen Leistung der OÖ Hannes Schlager im Speed Car GT 1000. Eine Top Performance die mit Platz drei belohnt wurde, bot der Kärntner Karlheinz Stranner im Ford Escort Cosworth. Zum ersten Mal am Start in dieser Rennserie im Opel Kadett D 16V und gleich ein ausgezeichneter vierter Platz für Thomas Pabst. Der Lödersdorfer Manfred Liendl belegte bei seinem erst zweiten Rennen im Ford Escort Turbo den ausgezeichneten 5. Platz.

Leider nicht im Klassement Stefan Karl VW Golf 4 GTI und Andreas Miletich VW Scirocco die mit technischem Problem, bzw. einem Ausritt nicht mehr starten konnten.

Klasse 4a PF

Endgültig im Bergrennsport angekommen ist der NÖ Patrick Mayer im VW Golf 1 16V. in eindrucksvoller Manier sicherte er sich in Übersbach den Klassensieg, vor einem exzellent agierenden Landsmann Michael Emsenhuber im VW Corrado. Auf Platz drei, der erste Steirer mit Mario Papst, der sich in hervorragender Performance Platz drei sicherte. Einmal mehr großes Können bewies mit Platz vier der Weizer Karl Strobl im Mitsubishi Lancer EVO 8. Auf Platz fünf bestens disponiert und mit Top Laufzeiten, der Weststeirer Werner Jud im VW Golf 2 16V. In dieser stark besetzten Klasse fuhr der Nestelbacher Markus Gruber im Skoda Fabia EVO2 auf den sehr guten sechsten Platz, vor Drifterass Daniel Sailer der mit seinen Showeinlagen im BMW E30 328i, auch diesmal die Fans begeisterte. Trotz extremer Technik Probleme konnte Patrick Lorensen im Ford Focus ST 170 R seine zwei Rennläufe bestreiten und den achten Platz erreichen. Kein Glück auch diesmal für den Kärntner Andreas Pausch, der Lauf zwei nach Technikproblemen am Renault 5 Maxi S2000 nicht mehr bestreiten konnte.



Klasse 4b PF



Hier führte kein Weg vorbei am jungen Langenwanger Sebastian Huber im VW Golf 1 16V. er verwies einen exzellent fahrenden Bad Gleichenberger Georg Stix im Renault Clio Cup. Gerade mal um 0,03sec. um Platz zwei geschlagen geben mußte sich der junge Steirer Tobias Weberhofer im Opel Kadett GSI 16V. der NÖ Matthias Brandl wurde mit einer überzeugender Leistung, sehr guter vierter vor dem Wiener Thomas Kroupa im weißen VW Rallye Golf – R. ebenfalls ein ausgezeichnetes Rennen lieferte aus Hart bei Graz Gregor Hutter im Alfa Romeo 33 ab, daß mit Platz sechs belohnt wurde. VW Käfer Driver Karlheinz Schauperl, heuer zum ersten Mal am Start überzeugte vollends und sicherte sich im VW Käfer den guten siebten Rang.

Klasse 5a PF

Seinen bisher größten Erfolg mit dem Klassensieg feierte der Kärntner Markus Stingl im Renault 11 F2000. Auf Platz zwei ein exzellentes Ergebnis für Dominik Rabl im weiß – blauen VW Golf 1 GTI. Bestens unterwegs mit Platz drei war Manfred Suppan im Opel Astra GSI 16V vor Martin Schaflechner aus Bad Radkersburg, der im VW Polo 2 16V eine Top Leistung bot. Mario Eisner im BMW E46 komplettierte die Top sechs in dieser Klasse.



Klasse 5b PF



Eine ausgezeichnete Performance trotz Veranstalter Streß bot Gastgeber und Lokalmatador Florian Neuherz, der nach 3 Rennen im Fiat 128 3P mit dem Punktemaximum diese Klasse anführt. Auf Platz zwei der Weststeirer Angelo Griesser, der im Ford Escort RS 2000 auch diesmal voll überzeugte. Guter dritter mit einer Top Leistung Erich Rosseger im Suzuki Swift.

Klasse 6 PF

Auch in dieser Klasse konnte der Breitenfelder Lokalmatador Rene Auner im Citroen C2 GT, seinen dritten Klassensieg in Folge feiern. Auf Platz zwei der Obersteirer Stefan Franischen, der im Honda Civic Type R eine hervorragende Leistung bot. Der Lödersdorfer Ronald Reiss errang im VW Polo GTI den ausgezeichneten dritten Rang. Mario Zimmermann aus NÖ fuhr mit seinem Peugeot 106 S16 auf den guten 4. Rang vor dem Weststeirer Franz Kollman, der im Opel Adam R2 eine Top Leistung bot.



Historische Klassen:



FIA HTP – 1300 cm³

Eine perfekte Leistung bot hier der Weizer Erwin Mandl im roten NSU TT, wobei er im zweiten Rennlauf eine grandiose Zeitverbesserung erzielen konnte.

FIA HTP – 1600 cm³

Hier gab es ein sehenswertes Duell, der beiden VW 1 GTI Zwillinge. Am Ende setzte sich der NÖ Manfred Zöchling mit dem Hauch von 0,17sec. gegen den Steirer Thomas Tkaletz durch. Fortsetzung folgt.



FIA HTP – 2000 cm³

Hier konnte sich der Fladnitzer Patrick Knoll im Opel Kadett B Coupe Rallye, mit seiner beherzten und spektakulären Fahrweise, gegen Jo Krammer im Alfa 33 8V durchsetzen. Nach drei Läufen sind die beiden in dieser Klasse nur durch 1,5 Punkte getrennt.

FIA HTP + 2000 cm³

Gernot Bittner im BMW E30 325i konnte sich gegen den Burgenländer Herbert Neubauer im Lancia Delta Integrale durchsetzen.



Classic H – 2000 cm³



Hier gab es diesmal kein Vorbeikommen am Burgenländer Mario Stampfer in Renault Clio 16V. auf Platz zwei der Steirer Patrick Ulz mit einer ausgezeichneten Performance im Alfa Romeo SUD TI, vor Markenkollegen Gerald Schröcker, ebenfalls Alfa SUD TI. Gerhard Auer wird im VW Scirocco sehr guter vierter.

Classic H + 2000 cm³

Den BMW Markenpokal in dieser Klasse konnte sich der Sinabelkirchner Manfred Knaus (6 Zylinder Fredl) in überzeugender Manier, vor Nino Schanes aus Schattauberg und Johannes Payer aus Gnas, alle BMW E30 325i sichern.



Klasse 18

In dieser stark besetzten Klasse konnte sich mit zwei gleichmäßigen Läufen Philipp Geldner im VW Golf 5 GTI, vor Slalomass Benjamin Doppelreiter im Mitsubishi Lancer EVO 3 und Johann Stchl aus NÖ Subaru Impreza WRX STI durchsetzen.

Club Sport Trophy Porsche Club Steiermark

Einmal mehr zeigte hier die Amazone Tamara Kummer im Porsche Boxter 987, wer am gleichmäßigsten unterwegs ist. Dietmar Heinzl aus Wettmannstätten, Porsche 986 S und Helmut Heuberger aus Graz, Porsche 911 SCR komplettierten das Podium.



Der vierte Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup findet am

Sonntag dem 22. Juni 2025

auf der Gasen / Strassegg statt.

Veranstalter: Pailix Motorsport & Felix Pailer



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2025 AMF Bergallyepokal

6.05.2025